Intelligente Sanitär- und Gebäudeprodukte mit KOTT-SMART®

Die Initiative Mittelstand im Gespräch mit Dr. Michael Gordon, Beirat der Kottmann Technology GmbH

Mit KOTT-SMART® werden Sanitär- und Gebäudetechnikprodukte nicht nur sicher, sondern auch intelligent. Damit ist es das erste Unternehmen der Welt, das Trinkwasser internetfähig macht. Hierfür wurde die Kottmann Technology GmbH mit dem Zertifikat BEST OF beim INDUSTRIEPREIS in der Kategorie Energie & Umwelt ausgezeichnet.

Ihr Produkt gehört zu den Besten beim INDUSTRIEPREIS 2015. Können Sie uns Ihre Lösung in drei prägnanten Sätzen beschreiben?

Mit der Produktlinie KOTT-SMART® machen wir Sanitär- und Gebäudetechnikprodukte nicht nur sicher, sondern intelligent. Wir integrieren Sensoren und Aktoren in wasserführende Systeme mit dem Ziel, Energie durch Verbrauchskontrolle zu sparen und aktiv zur Schadensvermeidung beizutragen. In Kombination mit anderen Anwendungen des Internets der Dinge (Internet of Things, IoT) ermöglichen unsere Produkte eine unendliche Zahl neuer Use-Cases im Smart Home: Verbrauchsreduktion, Erhöhung der Sicherheit durch Leckageerkennung, Komfortsteigerung, Energiemanagement, proaktive Legionellenprävention, Optimierung der Warmwasseraufbereitung und -zirkulation, etc.

Was ist aus Ihrer Sicht das Innovative an Ihrer Industrielösung?

Wir machen als erstes Unternehmen der Welt das Trinkwasser internetfähig. Im Rahmen einer Smart Home Softwareplattform bietet die eingebaute Sensorik dem Nutzer eine unmittelbare Wasser- und Energieverbrauchskontrolle sowie eine Steuerung des Wasserflusses. Die KOTT-SMART® Module können in Form von verschiedenen innovativen Steuerungselementen (Sensoren und Aktoren) in bestehende Smart-Home-Plattformen integriert werden, wie KNX / KNX-RF, ZigBee, Z-Wave und enOcean oder Bluetooth LE.

Warum braucht ein Unternehmen eine Lösung wie Ihre und welche Vorteile bietet sie anderen Unternehmen?

Entstanden ist der übergreifende Produktbereich KOTT-SMART® aus der Idee, die Problematik „Ressourcenknappheit“ mit der Thematik „Sicherheit“ für das Kottmann Produktportfolio aufzugreifen und diese zu kombinieren. Beides sind aktuelle Themen rund um das Element Wasser. Denn Warmwasser ist nach Gebäudewärme der größte Energieposten bei modernen Häusern. Zugleich ist Wasser der größte Schadensverursacher, als Primärschaden (erhöhter Wasserverbrauch) aber vor allem als Sekundärschaden (Schäden an Wänden, Böden, Einrichtung etc.). Die Wasserzufuhr wird im Leckage-Fall unterbrochen und der Nutzer informiert. Unsere KOTT-SMART® Produkte erhöhen die Sicherheit durch die Prävention eines Wasserschadens am Unternehmensgebäude. Außerdem bietet unsere Smart Home Technologie (gewerblichen) Betrieben, wie Hotels, Krankenhäusern, Gaststätten uvm. die Möglichkeit der Wasser- und Engergieverbrauchskontrolle sowie der Legionellenvorbeugung (Empfehlungen zur Hygienespülung).

Wie lange dauerte die Entwicklung Ihrer innovativen Lösung und planen Sie weitere Optimierungsmaßnahmen?

Wir arbeiten seit ca. einem Jahr an der KOTT-SMART Produktlinie zusammen mit mehreren Partner und Kunden. KOTT-SMART ist für uns ein Überbegriff für Produkte, die stetig weiterentwickelt werden und immer an den neuesten Stand der Technik angepasst werden.

Welche fünf Keywords würden Sie mit Ihrer Lösung verbinden?

Verbrauchsreduktion (Wasser und Energie)
Sicherheit
Bedienkomfort
Aktive Schadensvermeidung
Intelligente Sanitär- und Gebäudetechnik

Wie wichtig ist für Sie die Teilnahme an Wettbewerben wie dem INDUSTRIEPREIS und was bedeutet ein solcher Preis für Ihr Unternehmen?

Diese Auszeichnung durch eine 30-köpfige Jury aus Professoren, Wissenschaftlern, Branchenvertretern und Fachjournalisten ist für uns von besonderer Bedeutung, da wir uns mit unseren KOTT-SMART® Produkten in einen neuen Markt begeben und dies uns beweist, dass unsere gezielten Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern ein voller Erfolg sind und dass wir die Weichen für die Zukunft richtig gestellt haben. Hiermit wird uns die Möglichkeit geboten, nicht nur unseren Mitarbeitern, sondern auch Partnern und Kunden unsere Technologieführerschaft zu bestätigen.

Welche Rolle spielt das Thema „Industrie 4.0“ Ihrer Meinung nach für die Wettbewerbsfähigkeit deutschsprachiger Unternehmen?

Gerade am Standort Deutschland ist das Thema „Industrie 4.0“ eine große Chance. Als Hochlohnland kann Deutschland nicht mit den Stückkosten anderer Ländern Schritt halten. Nur der Einsatz von Intelligenz in unsere Produkte und in die Produktion – und darum geht es u.a. bei Industrie 4.0 – kann unseren Wettbewerbsvorteil aufrechterhalten.

Wie schafft es Ihr Unternehmen, dauerhaft innovativ zu bleiben? Wie sieht Ihre Zukunftsplanung aus?

Seit Jahrzehnten entwickelt Kottmann Lösungen für Schlauchsysteme mit unterschiedlichsten Anforderungen. Unser Unternehmen ist heute mehr denn je auf Forschung und Entwicklung ausgerichtet, die wir in Zusammenarbeit mit Kunden tätigen. Durch diese ständige Weiterentwicklung und unseren hohen Investitionsgrad haben wir erreicht, dass alle unsere Produkte sich durch innovative Technologien in vielerlei Hinsicht auszeichnen und von Wettbewerbern abheben. Dabei geht es um neue Technologien wie KOTT-SMART aber auch um „banale“ Dinge wie Flexibilität, Knickfestigkeit und Zugfestigkeit.

Weitere Informationen zur Lösung finden Sie unter
http://www.energie-umwelt-bestenliste.de/#/products/9014-kott-smart-a